

EMILIAN KLINSKY

AM ¹⁰ ACHTEN

UM ACHT

Wieder Jambor, immer wieder Jambor mit seinen tollen Streichen, mit seinen neuen Errungenschaften in der vornehmen Damenwelt der Winter- und Sommerkurorte Europas.

Jambor, der große Don Juan, der immer korrekt gekleidete, gut erzogene Gentleman. Mit seiner legeren Redensart und fein durchdachtem strategischen Plan für den Angriff auf die Burg weiblicher Prüderie, veralteter Vorurteile und ihm so verhaßter Unschuld.

Ich könnte von ihm so viel erzählen, daß ich die Seiten eines umfangreichen Buches sicherlich ausgefüllt hätte, aber Diskretion ist immer noch meine schwache Seite, darum sei nur ein einziger Streich meines Freundes ohne Angabe von Daten, Namen und Ort dem intimsten Kreis meiner Bekannten bekanntgegeben . . .

Die schöne Russin, ich will sie Irina nennen, gilt seit Jahren als unerreichbar, prüde, kalt, jemandem treu, der irgendwo weit ist, und den die wenigsten kennen.

Doch jedes Tor hat seinen Schlüssel. Jede Aufgabe ihre Lösung. Darum ist Jambor auf der Suche dieser Lösung. Er sagt sich, die schöne Irina ist abergläubisch, und sieht darin eine Möglichkeit, ihr Vertrauen zu gewinnen. Er weiß, daß die Zahl acht eine ungeheure Rolle im Leben der mystisch veranlagten Russin spielt und faßt den schnellen Entschluß, sie um acht Uhr früh am Achten anzurufen.

„Ich hatte einen unheimlichen Traum, Irina, ich sah Sie in Gefahr und bitte Sie, mit mir zu einer Hellseherin zu gehen, die ich kenne . . . Kommen Sie mit mir, es ist in Ihrem Interesse. Mein Instinkt hat mich noch nie betrogen! Um Sie schwebt eine Gefahr . . . Es ist meine Pflicht, Sie zu schützen. Ich muß noch heute erfahren, was Sie erwartet!“ . . .

Irina schimpft. Es sei ungezogen, eine Dame so früh anzurufen. Sie blickt auf die Uhr. Es ist acht! Und noch mehr — der Achte! „Wir treffen uns um 7 Uhr vor Ihrem Hause, Irina! Kommen Sie mit!“

Es wirkt: die Russin ist um ihr Geschick besorgt, sie sagt zu, und gegen acht Uhr stehen sie vor einem ärmlich aussehenden Haus, weit außerhalb der Stadt. Vor dem Hause, wo die Hellseherin wohnt.

Jambors schöne Kusine in weißer Perücke und mit geschminktem Gesicht spielt blendend die Rolle der Wunderfrau, und das kleine, zu diesem Zwecke